

Bitte abheben: Ein Telefongespräch über Rassismus und Intoleranz

ALTENFELDEN/LINZ. Eine Telefonzelle an stark frequentierten Plätzen ist an und für sich nichts Besonderes. Jene auf der Nibelungenbrücke in Linz allerdings schon: Diese klingelt nämlich von Zeit zu Zeit und wenn ein Passant abhebt, hört er eine Geschichte zum Thema Rassismus.

von **MARTINA GAHLEITNER**

„Der Beweis für Dinge, die nicht gesagt wurden“ haben drei Studenten des kleinen Studiengangs Interface Cultures an der Kunstuni Linz ihr Projekt genannt. „Wir wollten dem Rassismusreport der Wiener Organisation ZARA eine breitere Plattform bieten und auch Menschen erreichen, die sich ansonsten nicht mit dem Thema beschäftigen“, erklärt einer der Initiatoren, David Brunthaler aus Altenfelden.

2.000 telefonierten

Ihre Rechnung ging auf: Seit Ende August haben mehr als 2.000 Personen den Schritt in die

Telefonzelle gewagt, von diesen haben 225 Menschen die jeweilige Geschichte bis zum Ende angehört. Etwa jene von den spanischen Gästen, die in einem Wiener Restaurant als „Mischlinge“ beschimpft wurden; oder von dem Afrikaner, dem bei einer

Zugfahrt gesagt wurde, er solle doch wieder in den Urwald zurückkehren. „Bei der Auswahl haben wir uns auf Ge-

schichten aus dem öffentlichen Raum konzentriert, weil auch die Telefonzelle im öffentlichen Raum steht“, sagt Brunthaler. Außerdem wollten die drei nicht nur die negativen Seiten von Rassismus und Intoleranz aufzeigen: So ist etwa auch zu hören, wie sich ein unbeteiligter Dritter für einen rassistisch Angegriffenen stark macht.

Weitere Projekte folgen

Noch bis Mitte Dezember sind die besonderen Geschichten via Telefon zu hören. Ob die Telefonzelle dann an einem anderen Platz übersiedelt wird, kann der junge Altenfeldner noch nicht sagen. Er arbeitet indes mit zwei Freunden an einem weiteren Projekt, das sie auf der diesjährigen Roboexotica Anfang Dezember in Wien zeigen werden. Außerdem macht er sich schon Gedanken über seine Master-Arbeit. ■



Notrufe von Menschen, die rassistisch angegriffen wurden, sind in der adaptierten Telefonzelle auf der Nibelungenbrücke zu hören.

HINWEIS

Mehr Informationen auf www.derbeweis.at

